

TaF U19: Mit Sieg an die Tabellenspitze

Landkreis (red) Auch wenn die Glonntaler D2 in der Kreisklasse mit der 1:3-Niederlage beim SV Untermenzing Punktverluste beklagen musste und die TaF U13 gegen die Junglöwen verlor, verlief das Wochenende für die Glonntaler erfolgreich. Mit einem 2:1-Sieg gegen den TSV Eintracht Karlsfeld setzt sich die TaF U19 an die Spitze der A-Junioren-Kreisliga. Die Glonntaler U17 zeigte beim 4:0-Auswärtssieg gegen die JFG Salzachtal eine Leistungssteigerung und die TaF U15 verteidigte ihre Tabellenführung mit einem 3:1-Erfolg gegen den ASV Dachau. Der Jahrgang 2000 (E-Jugend) errang mit dem 3:1-Sieg gegen die D1 des SV Niederroth in der D-Junioren-Normalgruppe (Jahrgang 1998/99) seinen sechsten Sieg aus sieben Spielen und liegt punktgleich mit der D1 der SpVgg Hebertshausen und der D1 der JFG Dachau-Land 06 an der Tabellenspitze. Weitere Spielberichte auf www.taf-glonntal.de

Junglöwen schlagen TaF U13

Landkreis (red) Die Glonntaler U13 zeigte gegen den TSV 1860 München eines ihrer besten Saisonspiele, musste sich aber dennoch dem souveränen Tabellenführer der D-Junioren-Bezirksoberrliga mit 1:4 geschlagen geben. Dabei fiel der Sieg der Junglöwen in diesem temporeichen und hochklassigen Spiel deutlich zu hoch aus. Schon in der ersten Halbzeit konnten die Glonntaler das Spiel absolut ausgeglichen gestalten und wären wohl auch mit einem 0:0 in die Pause gegangen, wenn dem Schiedsrichter nicht die eindeutige Abseitsstellung vor dem Führungstreffer der Sechziger verborgen geblieben wäre. Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff erhöhte der Nachwuchs des Profivereins nach einer Unachtsamkeit in der Glonntaler Hintermannschaft auf 2:0 Die TaF U13 steckte dennoch nicht auf und erzielte kurze Zeit

später den hochverdienten Anschlusstreffer. Darauf reagierten die Spieler von der Grünwalder Straße nervös, wodurch sich die Glonntaler D1 sogar Feldvorteile erspielen und erkämpfen konnte und sich ihnen dabei mehrfach die Chance zum Ausgleich bot. Zwischendurch zeigten die Junglöwen mit schnellen und überlegten Kontern aber immer wieder, warum sie zu Recht verlustpunktfrei an der Tabellenspitze von Bayerns höchster D-Juniorenliga stehen. Mit drei durchdachten und blitzschnell vorgetragenen Kontern gelangen ihnen noch zwei weitere Treffer zum insgesamt schmeichelhaften 4:1-Sieg. Trotz der Niederlage hatten die Glonntaler Trainer Thomas Kubitschek und Helmut Lang viele lobende Worte für ihr Team übrig. Weitere Spielberichte auf www.taf-glonntal.de



TaF U11 profitiert von ihrer guten Ausbildung (Foto: Liedl)

B-Junioren-Bezirksoberrliga

Hochverdienter Sieg

Landkreis (red) Die TaF U17 hat mit einem 4:0-Auswärtssieg bei der JFG Salzachtal Anschluss an das obere Mittelfeld der BOL-Tabellen gefunden. Die erste Großchance hatten die Gastgeber, Torspieler Mathias Niedermair wehrte den Alleingang eines gegnerischen Stürmers ab. In der 18. Minute fiel dann nach einem Freistoß durch Keccy Kinsly das 1:0 für die Gäste. Zwei Minuten später baute Daniel Schilling nach einer Freistoßhereingabe von Dominic Reisner die Führung per Kopfball auf 2:0 aus. Im zweiten Spielabschnitt verzettelten sich

die Glonntaler in Einzelaktionen, wodurch ihre Abwehr ein ums andere mal unnötig in Verlegenheit gebracht wurde, aber nichts anbringen ließ. Gefährlich wurde die TaF U17 dann, wenn sie den Ball schnell und direkt durch die eigenen Reihen laufen ließ. So kam es in der 57. Minute zum dritten Treffer, den Keccy Kinsly erzielte. Erst in der 74. Minute setzte Sergen Retzep mit einem fulminanten Flachschuss aus 20 Metern den Schlusspunkt zum 4:0-Auswärtssieg, bei dem die TaF U17 eine deutliche Leistungssteigerung erkennen ließ.

Breitensporttag des Reit- und Fahrvereins Altomünster

Zwischen Matrosen und Indianer

Indersdorf (red) - Dem Wetter trotzen Samstag, 16. Oktober, 16 Gruppen mit fast 160 Voltigierern beim Breitensporttag des Reit- und Fahrvereins Altomünster auf dem Reiterhof Brand in Arnzell. Die verschiedenen Teilnehmer aus Mauerbach, Altomünster, Ampertal, Thannhausen und Dachau entführten die Zuschauer mit ihren fantasievollen Kostümen in wärmere Gefilde.

Auf große Fahrt gingen die Matrosen- und die Pippi Langstrumpf-Gruppe, die Indianer und Cowboys voltigierten wie im wilden Westen,

Schlümpfe und Darsteller aus den Zaubervald und dem Fantasieland Narnia waren dabei ebenso zu sehen wie Inder, Kosaken und Chinesen. Sogar Kostüme und Musik aus Brasilien und dem Orient waren vertreten. Im Anschluss daran voltigierten die Mauerbacher Turniergruppen ihre Kür beim Holzbockwettkampf, wobei das Motto „Afrika“ knapp geschlagen wurde vom „Letzten Einhorn“. Nach den gemeinsamen Spielen, die mit zur Wertung zählten, traten noch drei Zweiergruppen der jeweiligen Vereine auf dem Bock gegen-

einander an, bevor die Siegerehrung folgte. Die Voltigierer des Reit- und Fahrvereins sicherten sich sowohl bei den Trab- als auch den Galoppgruppen den zweiten Platz, bei den Schrittgruppen schafften es die Altomünsterer sogar nach ganz oben auf das Siebertreppchen. Unter großem Applaus erfolgte schließlich die Ehrenrunde aller Voltigierer durch die Reithalle. Die Voltigiererteilung des Reit- und Fahrvereins nimmt wieder turn- und pferdebegeisterte Jungen und Mädchen ab vier Jahren auf. Informationen: www.reitverein-altomuenster.de



Insgesamt 16 Gruppen mit fast 160 Voltigierern nahmen beim Breitensporttag in Arnzell teil (Foto: pri)

Auftakt zu den offiziellen Jugend U14 Meisterschaften 2010

Simon Vogelmeier wird Oberbayerischer Meister

Dachau (red) Der Auftakt zu den offiziellen Jugend U14 Meisterschaften 2010 ist den Judokämpfern vom TSV Dachau 1685 gelungen. Der Dachauer Traditionsvereinschickte zwei Kämpfer zu den Oberbayerischen Meisterschaften der U14 nach Töging, Simon Vogelmeier kam mit dem oberbayerischen Titel und Paul Behnke mit einem fünften Platz nach Hause. In der niedrigsten Gewichtsklasse bis 31 Kilogramm ging Simon Vogelmeier an den Start. Er hatte sich für dieses Turnier einiges vorgenommen und begann seine erste Begegnung gegen Jonas Broß vom TSV Grafing. Vogelmeier gelang eine Fußtechnik, für die er einen Waza-ari, die halbe Wertung, zugesprochen bekam und konnte diesen Kampf für sich entscheiden. Gegen seinen zweiten Gegner, Jonas Federl vom ersten SC Gröbenzell, punktete er für eine Mitfall- oder Kontertechnik. Mit den Siegen hatte sich Vogelmeier den ersten

Platz und damit seinen ersten Titel eines Oberbayerischen Meisters gesichert. Paul Behnke ging in der starken Klasse, 50 Kilogramm, auf die Matte. Behnke hatte in der ersten Runde ein Freilos, traf dann auf Jakob Ritter vom TuS Holzkirchen. Er gewann mit Ippon für einen Schulterwurf. Im Halbfinale traf er auf Hendrik Zimmermann von der SG Moosburg, gegen den er sich zunächst hielt, dann allerdings mit einer kleinen Wertung geschlagen geben musste. Die Chance auf eine Medaille wollte er im Kampf um Platz drei nutzen. Matthias Novak vom TuS Holzkirchen war sein Gegner, der Kampf verlief ausgeglichen. Kurz vor Ende der Kampfzeit stolperte Behnke in eine Fußtechnik des Gegners. Das bedeutete Rang fünf und die Qualifikation für die Südbayerischen Meisterschaften. Am darauf folgenden Wochenende ging es nach Landshut, zu den Südbayerischen Meisterschaften. Behnke, in der mit

24 Jungs stark besetzten 50 Kilogramm Klasse, hatte gegen einen erstplatzierten aus Schwaben anzutreten, den er mit Ippon verlor. Angespornt punktete er in der Trostrunde mit Kombinationstechniken für Seoi-nage, der Schulterwurf, Ko-uchi-maki-komi und gewann dieses Mal. Im nächsten Kampf konnte er bis zum Schluss mithalten, verlor trotzdem unerklärlich, mit einer Kampfrichterentscheidung. Es bedeutete den neunten Platz für ihn. Simon Vogelmeier, bis 31 Kilogramm am Start, hatte in der ersten Runde ein Freilos, in der zweiten Runde traf er auf Christoph Ehrl vom TS Jahn München, den späteren südbayerischen Vizemeister. Beide zeigten einen ausgeglichenen Kampf mit je einer Yuko-Wertung, so dass es zu einer Kampfzeitverlängerung kam. Der Kampfrichter entschied sich trotz erneutem Punktegleichstand für den bekannteren Gegner, Vogelmeier musste in die Trostrunde. Er zeigte



Oberbayerischer Meister Simon Vogelmeier (links) und TSV 1865 Vereinskamerad Paul Behnke (rechts) (Foto: pri)

sein kämpferisches Talent und beförderte erst Markus Berger vom TSV Feldkirchen, im vierten Kampf Gabriel Ambacher vom SF Friedberg mit Ippon für Tani-otoshi Wertung ins Aus. Es ging im fünften Kampf um Platz drei, gegen den starken Johannes Wilhelm von Nippon 2000 Passau. Dieser spielte

seine größere Erfahrung aus, als er gegen einen Seoi-nage Ansatz von Simon Vogelmeier mit einer Kontertechnik reagierte und sich den Sieg holte. Dennoch freute sich Simon Vogelmeier über den fünften Platz und damit die erste Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft in Eichstätt.